

Urszula Topczewska

Konnotationen oder konventionelle Implikaturen?

Warschauer Studien zur Germanistik
und zur Angewandten Linguistik

Herausgegeben von Sambor Grucza
und Lech Kolago

PETER LANG

Internationaler Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
1. Einleitung	9
2. Zum semantischen Status von Konnotationen	17
2.1 Konnotation vs. Denotation	19
2.2 Konnotationen als Teil lexikalischer Bedeutung	32
2.3 Grundannahmen eines gebrauchstheoretischen Zugangs zur Konnotationenproblematik	48
3. Bedeutungen als Gebrauchsregeln	57
3.1 L. Wittgenstein: Bedeutung ist Gebrauch	59
3.2 J. L. Austin: Bedeutungen und Konventionen	70
3.3 H. P. Grice: Vom kommunikativen Handeln zur konventionellen Bedeutung	80
3.4 R. Keller: Bedeutung als lexikalisierte Konvention	99
4. Bedeutungen und Konventionen – der Fall konventioneller Implikaturen... 115	
4.1 Klärung des theoretischen Status von Implikaturen	116
4.2 Semantische Basis für die Implikaturenerzeugung.....	129
4.2.1 Konventionelle Äußerungsbedeutung als Basis für konversationelle Implikaturen.....	130
4.2.2 Nichtnatürliche Wortbedeutung als Basis für konventionelle Implikaturen	134
4.3 Implikaturenerzeugende Konventionen	143
4.3.1 Konventionen im Gebrauch von Partikeln und Konjunktionen ...	144
4.3.2 Konventionen im (un-)höflichen Gebrauch der Modalverben	148
4.3.3 Konventionen im Gebrauch des Präsens	160
4.3.4 Konventionen im Bereich der Tropik	165
5. Konnotationen oder Konventionen?	173
5.1 Eine Hypothese zur Genese von Konnotationen	174
5.2 Rückschluss von konventionellen Implikaturen auf Konnotationen ..	179

5.3 Konnotationen als Konventionen.....	182
5.3.1 Relative Situationsgebundenheit von Konnotationen	183
5.3.2 Konventionalität von Konnotationen	185
6. Schlussbemerkungen	189
7. Literatur	195